

Seite: 1 von 29

KONSENS-Mitteilungsverfahren

SST: Schnittstellen

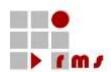
SST_KMV_KM6_VWL_Version_3

Version: 1.0

Status : fertig

Stand : 26.04.2024

Version: 1. Stand: 26.04.2024



Seite: 2 von 29

<u>Inhaltsverzeichnis</u>

1		S	
	1.1 Kurzbes	schreibung	4
	1.2 Änderur	ngsübersicht	4
2	Einleitung		5
	2.1 Referen	zierte Dokumente	5
	2.2 Links		5
3	Abbildung a	uf die Struktur der KONSENS-Mitteilung	6
	3.1 Allgeme	ines	6
	3.2 Aufbau	der KONSENS-Mitteilung	9
	3.2.1	KONSENS-Mitteilung allgemeiner Teil	
	3.2.1.1	Version der KONSENS-Mitteilung	
	3.2.1.2	Anweisung	
	3.2.1.3	Festlegung der Kmld	
	3.2.1.4	XML-Beispiel Anweisung	
	3.2.2	Verfasser der KONSENS-Mitteilung	
	3.2.2.1	VerfasserAdresse	
	3.2.2.1.		
	3.2.2.1.2		
	3.2.2.1.3		
	3.2.2.1.4		
	3.2.2.1.		
	3.2.2.1.0		
	3.2.2.1.		
	3.2.2.1.8		
	3.2.2.2	XML-Beispiel Verfasser	
	3.2.3	Auftragnehmer	
	3.2.3.1	AuftragnehmerAdresse	
	3.2.3.1.		
	3.2.3.1.2		
	3.2.3.1.3		
	3.2.3.1.4		
	3.2.3.1.		
	3.2.3.1.0		
	3.2.3.1.	Ψ,	
	3.2.3.1.8		
	3.2.3.1.9		
	3.2.3.2	XML-Beispiel Aufragnehmer.	
	3.2.4	Betroffener Fall	
	3.2.4.1	Betroffener Zeitraum	
	3.2.4.2	Steuerfall	
	3.2.4.2.		
	3.2.4.2.	• _ •	
	3.2.4.		
	3.2.4.		
	3.2.4.		
	3.2.4.		
	3.2.4.	_	
	3.2.4.		
	3.2.4.		
	3.2.4.		
	3.2.4.2.		
	3.2.4.2.	Empfänger Finanzamt	
	3.2.4.3	Steuerart	
	3.2.4.4	ZusatzInfo	
	3.2.4.5 3.2.4.6	XML-Beispiel Betroffener Fall (natürliche Person)	
	5.2.4.0	Aivic-Delapter Detrotterier Fair (Haturilotte Felbott)	∠ე



Seite: 3 von 29

	3.2.5	Detaildaten VWL	26
		Vertrag	
		XML-Beispiel Detaildaten	
4		eiten Korrektur- und Stornierungsverfahren	
		nd Abkürzungsverzeichnis	

<u>Abbildungsverzeichnis</u> Es konnten keine Einträge für ein Abbildungsverzeichnis gefunden werden.

Version: 1. Stand: 26.04.2024



Seite: 4 von 29

1 Allgemeines

1.1 Kurzbeschreibung

Durch das Amtshilferichtlinie-Umsetzungsgesetz vom 26.06.2013 (BGBI. 2013 S. 1809) wurde das 5. VermBG geändert und ein Verfahren zur elektronischen Vermögensbildungsbescheinigung eingeführt. Danach tritt die an die Stelle der Anlage VL in Papierform zukünftig die elektronische Vermögensbildungsbescheinigung (§ 15 Abs. 1 des 5.VermBG), die Grundlage für die Festsetzung und Auszahlung der Arbeitnehmersparzulage ist.

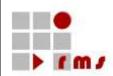
In diesem Dokument wird die KONSENS-Mitteilung VWL – Elektronische Vermögensbildungsbescheinigung nach § 15 Abs. 1 des 5. VermBG – Detailversion 3 in der der **Kontrollmitteilungsversion 6** beschrieben.

1.2 Änderungsübersicht

Version	Bearbeiter	Änderungs- datum	Durchgeführte Änderung
1.0	Thomas Klein	26.04.2023	Erstellung der Beschreibung auf Basis SST_KMV_KM5_VWL_Version_3

Tabelle 1 / Änderungsübersicht

Version: 1. Seite: 4



Seite: 5 von 29

2 Einleitung

In diesem Dokument wird die Abbildung der Detailversion 3 der Kontrollmitteilung "VWL" (Elektronische Vermögensbildungsbescheinigung nach § 15 Abs. 1 des 5. VermBG) auf die Kontrollmitteilung in der Version 5 definiert.

2.1 Referenzierte Dokumente

Nr	Dateiname	Pfad	Inhalt
1	ElsterXML- Schnittstelle_X.zip	Downloadbereich für Entwickler	Einheitliche Elster-Datenschnittstelle XML
		www.elster.de	
2	SST_KMV_Verfahrensablauf _Extern_*.pdf	www.esteuer.de	Verfahrensablauf KMV für externe Datenlieferanten
3	SST_KMV_Kontrollmittteilu ng_Version_6.pdf	www.esteuer.de	Dokumentation der Kontrollmitteilung in der Version 6 und der Stornierung KMStorno in der Version 6
4	SST_KMV_Basisdaten_Vers ion_6.pdf	www.esteuer.de	Dokumentation der Basisdaten in der Version 6
5	SST_KMV_Datenschnittstell e_Protokoll_6.pdf	www.esteuer.de	Dokumentation des Protokolls in der Version 6
6	SST_KMV_VWL_Detail_Version_3.pdf	www.esteuer.de	Dokumentation der Detaildaten der Kontrollmitteilung "VWL" in der Version 3
7	kmv000006.xsd	www.esteuer.de	Schemadefinition für die Kontrollmitteilung in der Version 6
8	kmvstorno000006.xsd	www.esteuer.de	Schemadefinition für die Stornierung von Kontrollmitteilungen in der Version 6
9	kmvbase000006.xsd	www.esteuer.de	Schemadefinition für die Basisdaten in der Version 6
10	kmvallg000006.xsd	www.esteuer.de	Schemadefinition für allgemeingültige Datentypen zur
			KM in der Version 6
11	kmv_VWL_000003.xsd	www.esteuer.de	Schemadefinition für die Detaildaten der
			Kontrollmitteilung "VWL" in der Version 3

Tabelle 1 / Referenzierte Dokumente

Referenzierte Dokumente werden durch ein R und die laufende Nr. referenziert z.B. <R1>.

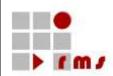
2.2 Links

Nr	Link	Inhalt
1	http://www.w3c.org	Spezifikationen für XML und XML-Schemata

Tabelle 2 / Links

In dieser Tabelle aufgelistete Links werden durch ein \boldsymbol{L} und die laufende Nr. referenziert.

Version: 1. Seite: 5



Seite: 6 von 29

3 Abbildung auf die Struktur der KONSENS-Mitteilung

3.1 Allgemeines

In diesem Kapitel wird der gesamte Aufbau der KONSENS-Mitteilung "VWL" in der Detailversion 3 dokumentiert. Basis für diese Darstellungen sind die in der folgenden Übersicht dargestellten XML-Schemata.

Schema	Beschreibung
kmv000006.xsd	KONSENS-Mitteilung in der Version 6
kmvbase000006.xsd	Basisdaten der Version 6
kmvallg000006.xsd	Simple Datentypen in der Version 6 (Rahmendaten)
kmv_VWL_000003.xsd	Detaildaten "VWL" in der Version 3
kmvallg000005.xsd	Simple Datentypen in der Version 5 (Detailbereich VWL)

Folgende Namensräume werden verwendet:

Datenbereich	Namespace				
Kontroll-Mitteilung	http://finkonsens.de/rms/kmv/km/v6				
KMStorno	http://finkonsens.de/rms/kmv/storno/v6				
Basisdaten (Rahmen)	http://finkonsens.de/rms/kmv/base/v6				
Detail "VWL"	http://www.konmitv.de/VWL000003/XMLSchema				

Hinweis: Die Deklaration der Namensräume muss entweder zum Element Kontrollmitteilung (Definition Namespace-Prefix) oder bei Beginn eines neuen Namensraums erfolgen. Deklarationen auf übergeordneten Elementen, z.B. Nutzdatenblock oder Elster, stehen bei der Verarbeitung nicht mehr zur Verfügung. Diese übergeordneten Elemente werden nur für den Transport verwendet.

Encoding/Zeichensatz

Codierung	UTF 8
Zeichensatzumfang	DIN Norm 91379
Wandeln nach DIN Norm 91379	Transliteration

In den nachfolgenden Darstellungen werden in der Tabelle mit grün hinterlegten Headern die Definitionen des KONSENS-Mitteilungsverfahrens dargestellt. Die mit hellgrün hinterlegten Definitionen kennzeichnen Datenstruktur innerhalb der jeweiligen Teilbeschreibung, diese sind entweder direkt anhängend definiert oder es wird auf eine entsprechende Beschreibung verwiesen. Definitionen in grasgrüner Darstellung kennzeichnen voneinander abhängige Elemente.

In den Erläuterungen zu den einzelnen Kapiteln wird auf die Möglichkeiten zur Abbildung der Daten eingegangen. Hier werden ebenfalls fachliche Einschränkungen definiert. Diese fachlichen Einschränkungen werden bei der Annahme der Daten geprüft und führen ggf. zu einem Fehler, der die Datenannahme ablehnt.

Die Gruppen/Elemente sind entsprechend der Schemadefinition strukturiert. Bei voneinander abhängigen Gruppen/Elementen kann es vorkommen, dass die übergeordnete Gruppe optional definiert ist, die hierarchisch darunterliegende Gruppe aber obligatorisch ist. Werden in diesem Fall Daten zur übergeordneten Gruppe angewiesen, dann ist auch der obligatorische Datenbereich anzuweisen. Erfolgt keine Anweisung zu der übergeordneten Gruppe, so sind auch keine davon abhängigen Daten anzuweisen.

Version: 1. Seite: 6

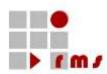


Seite: 7 von 29

Die in der Beschreibung mit der Kennzeichnung "fachlich" definierten Elemente werden im Rahmen der Annahmeverarbeitung auf dem Server fachlich geprüft, ggf. auftretende Fehler führen zur Ablehnung der Annahme der KONSENS-Mitteilung.

Für diese Kontrollmitteilungsart nicht anzuweisende Strukturbereiche, die im Schema jedoch enthalten sind, werden durch den Namen und dem Hinweis **Zur KM-Art nicht anzuweisen!** sowie einem einzeiligen leeren Datenbereich dokumentiert.

Version: 1. Seite: 7



Seite: 8 von 29

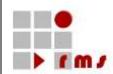
Seite: 8

Erläuterung der Headerinformationen:

Überschrift1	Beschreibung
Schema	Option laut XML-Schema:
	M - Pflichtangabe
	K – Optionale Angabe
	m – Pflichtangabe in Abhängigkeit von anderen Werten, z.B.
	obligatorisches Element in einer optionalen Gruppe
fachlich	fachliche Spezifikation:
	M - Pflichtangabe
	K – Optionale Angabe
	F – fachliche Prüfung It. Beschreibung
	m – Pflichtangabe in Abhängigkeit von anderen Werten
	X – Angabe in der Datenstruktur zwar zulässig, aber an dieser Stelle für die in
	diesem Dokument beschriebene Kontrollmitteilungsart nicht zu verwenden
Verwendung	Hier werden ergänzende Angaben zu einer Gruppe vorgegeben.
	Insbesondere betrifft dies eine fachliche Definition zu den anzuweisenden
	Daten. Dies ist z.B. die fachliche Vorgabe, dass eine Adresse nur als
	Inlandsadresse angewiesen werden darf. Auch Abhängigkeiten zwischen
	Gruppenelementen können hier erläutert werden.
	Mit dem Text "Zur KM-Art nicht anzuweisen" wird dokumentiert, dass diese
	Gruppe laut Schemadefinition zwar anweisbar ist, aber die Anweisung zu dieser
	Kontrollmitteilungsart fachlich nicht zulässig ist.

Überschrift2	Beschreibung
Name	Name des Elements
F	Format des Wertes:
	N – numerisch
	A – alphanumerisch
	S – Datenstruktur gem. gesonderter Beschreibung
	B – Boolean, es sind nur Werte true/false zulässig
	E – Enumeration, d.h. es ist eine Auswahl aus einer Werteliste anzuweisen
L	maximale Länge des Wertes, entfällt bei Aufzählungstypen (Enumeration) und
	bei Datenstrukturen
0	Option laut XML-Schema:
	M - Pflichtangabe
	K – Optionale Angabe
	m – Pflichtangabe in Abhängigkeit von anderen Werten, z.B. obligatorisches
	Element in einer optionalen Gruppe
S	fachliche Spezifikation:
	M - Pflichtangabe
	K – Optionale Angabe
	F – fachliche Prüfung It. Beschreibung
	m – Pflichtangabe in Abhängigkeit von anderen Werten
	X – Angabe in der Datenstruktur zwar zulässig, aber an dieser Stelle für die in
	diesem Dokument beschriebene Kontrollmitteilungsart nicht zu verwenden
Beschreibung	Erläuterung zur Anweisung, ggf. Aufzählung von Werten
	Erläuterung von Datenstrukturen und Abhängigkeiten

Version: 1.



Seite: 9 von 29

3.2 Aufbau der KONSENS-Mitteilung

3.2.1 KONSENS-Mitteilung allgemeiner Teil

3.2.1.1 Version der KONSENS-Mitteilung

Schema	fachlich	Ver	wend	ung		
M	М					
Name		F	L	0	S	Beschreibung
version		N	1	М	М	Version der KONSENS-Mitteilung = 6

3.2.1.2 Anweisung

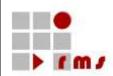
Schema	fachlich	Ver	wendu	ıng		
M	М					
Name		F	L	0	S	Beschreibung
art		Α	V	M	M	Art der Anweisung
						"Neu" – Neuaufnahme
						"Korrektur" Korrektur
						Hinweis: - die Stornierung einer KONSENS-Mitteilung ist
						durch Anweisung einer KMStorno Mitteilung mit der
						Anweisungsart "Storno" zu tätigen (s. Doku < R5>).
Kmld		Α	100	М	М	Durch den Verfasser vorgegebene bundesweit eindeutige
						Identifikation der KONSENS-Mitteilung
RefKmld		Α	100	m	m	Referenzierte KONSENS-Mitteilung, Bei der Korrektur und
						der Stornierung wird hier die Kmld der zu korrigierenden/zu
						stornierenden KONSENS-Mitteilung angegeben.

3.2.1.3 Festlegung der Kmld

Lfd.Nr	Position	Format	Beschreibung
1	01-04	Z	Veranlagungszeitraum, z.B. 2017
			= Kalenderjahr, dem diese vermögenswirksamen
			Leistungen zuzuordnen sind.
2	05-05	AN	Delimiter "-"
3	06-08	AN	Konstante "VWL"
4	09-09	AN	Delimiter "-"
5	10-16	AN	7-stellige Institutsnummer (IFAS) des Verfassers
6	17-17	AN	Delimiter "-"
7	18-28	AN	11-stellige Identifikation beim Verfasser
			kann durch den Verfasser vergeben werden (auch
			alpha-Werte zulässig)
8	29-29	AN	Delimiter "-"
9	30-40	N	11-stellige IdNr der betroffenen Person
			(Arbeitnehmer)
10	41-41	AN	Delimiter "-"
11	42-55	Z	14-stelliger numerischer Zeitstempel der Erstellung
			der KONSENS-Mitteilung im Format
			JJJJMMTTHHMMSS
12	56-56	AN	Delimiter "-"
13	57-60	Z	4-stellige laufende Nummer, numerisch bei 1
			beginnend ggf. mit führenden Nullen

Die Kmld muss systemweit eindeutig sein. Bei Verletzung der Eindeutigkeit erfolgt eine Abweisung der Daten.

Version: 1. Seite: 9



Seite: 10 von 29

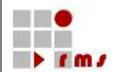
3.2.1.4 XML-Beispiel Anweisung

Anweisung einer Neuaufnahme:

```
<Kontrollmitteilung version="6" xmlns="http://finkonsens.de/rms/kmv/km/v6">
  <Anweisung art="Neu">
     <Kmld>2020-VWL-1000012-00000123456-91234567891-20160102164500-0001
  </Anweisung>
Anweisung einer Korrektur:
<Kontrollmitteilung version="6" xmlns="http://finkonsens.de/rms/kmv/km/v6">
  <Anweisung art="Korrektur">
     <Kmld>2020-VWL-1000012-00000123456-91234567891-20160116164500-0001
     <RefKmld>2020-VWL-1000012-00000123456-91234567891-20160102164500-
0001</RefKmld>
  </Anweisung>
Anweisung einer Stornierung (s. Dokument <R3>):
< KMStorno kmArt="VWL" version="6" xmIns="http://finkonsens.de/rms/kmv/storno/v6">
  <Anweisung art="Storno">
     <Kmld>2020-VWL-1000012-00000123456-91234567891-20160201164500-0001
     <RefKmld>2020-VWL-1000012-00000123456-91234567891-20160116164500-
0001</RefKmld>
```

Version: 1. Stand: 26.04.2024

</Anweisung>



Seite: 11 von 29

3.2.2 Verfasser der KONSENS-Mitteilung

Schema	fachlich	Ver	Verwendung								
M	М	Nar	Name und Anschrift der übermittelnden Stelle (Anlageinstitut, Unternehmen,								
		Em	ofängei	r) sin	d zu i	übermitteln.					
Name		F	Г	0	S	Beschreibung					
Name		Α	72	М	М	Name des Verfassers					

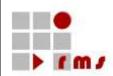
3.2.2.1 VerfasserAdresse

Schema	fachlich	Verwendung
М	М	Adresse des Verfassers (Straßenadresse im Inland und alternativ Postfach-
		oder Großkundenadresse)

3.2.2.1.1 Straßenadresse

Schema	fachlich	Ver	wendu	ıng					
K	F	Adr	Adresse des Verfassers als Straßenadresse						
		Die	Adres	se da	arf nu	ır als Inlandsadresse angewiesen werden.			
		In d	er Stra	ßena	dress	se kann optional eine Postfachadresse und/oder eine			
		Gro	Großkundenadresse angewiesen werden.						
Name		F	L	0	S	Beschreibung			
Str		Α	72	М	M	Straße			
Hausnumm	er	Ν	5	K	K	Hausnummer (max. 5-stellig numerisch)			
HNrZusatz		Α	20	K	K	Zusatz zur Hausnummer			
Adresserga	enzung	Α	46	K	K	Adressergänzung			
Ort		Α	72	М	M	Ort			
PLZ		Ν	5	m	M	Postleitzahl mit führenden Nullen			
						nur für Inlandsadressen			
AuslandsPL	Z	Α	12	k	X	Auslands-Postleitzahl (max. 12-stellig alphanumerisch)			
						nur für Auslandsadressen			
StaatS		Ν	3	m	X	Staatenschlüssel zum Ort. Ist der Staatenschlüssel nicht in			
						der Liste der zulässigen Staatenschlüssel enthalten, so ist			
						der Wert für unbekannt zu verwenden und der Name des			
						Geburtslandes in Textform im Element Land zu liefern.			
						nur für Inlandsadressen			
Land		Α	72	K	X	Name des Landes, nur anzugeben, wenn der Ländername			
						nicht einem Staatenschlüssel zugeordnet werden kann.			
						nur für Inlandsadressen			
PostachAdr				K	K	optionale Angabe einer Postfachadresse			
GKAdresse				K	K	optionale Angabe einer Großkundenadresse			

Version: 1. Seite: 11



Seite: 12 von 29

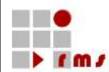
3.2.2.1.2 Postfachadresse

Schema	fachlich	Ver	Verwendung									
K	F	Die	Die Postfachadresse kann auch als Ergänzung zur Straßenadresse angewiesen									
		wer	verden.									
Name		F	L	0	S	Beschreibung						
Postfach		Ν	N 8 M M Postfach (max. 8-stellig numerisch)									
PostfachPL	Z	Ν	N 5 M M Postleitzahl zum Postfach mit führenden Nullen									
PostfachOrt	t	Α	12	K	K	Ortsangabe zum Postfach						

3.2.2.1.3 Großkundenadresse

Schema	fachlich	Ver	Verwendung								
K	F	Die ang	Die Großkundenadresse kann auch als Ergänzung zur Straßenadresse angewiesen werden.								
Name		F	L	0	S	Beschreibung					
GKPLZ		Ν	5	М	М	Großkundenpostleitzahl					
GKOrt		Α	72	М	М	Ortsangabe zur Großkundenpostleitzahl					

Version: 1. Seite: 12



Seite: 13 von 29

3.2.2.1.4 Kommunikationsverbindung des Verfassers

Schema	fachlich	Ver	wendu	ıng					
K	K	Opt	Optional kann die Kommunikationsverbindung des Verfassers angewiesen werden.						
Name		F	L	0	S	Beschreibung			
Telefon		S		K	K	Es können maximal 2 Telefonverbindungen angewiesen			
						werden.			
						Es kann eine qualifizierte Telefonnummer (z.B. Vorwahl,			
						Rufnummer und Durchwahl) oder eine Frei definierte			
						Telefonnummer angewiesen werden			
Tel		S		m	m				
intVor		N	15	K	K	Internationale Vorwahl			
natVor		N	10	K	K	Nationale Vorwahl			
rufNr		Ν	13	K	K	Rufnummer			
durchwahlN	r	Ν	13	K	K	Durchwahlnummer			
FreiDefTel		Α	30	m	m	frei definierte Telefonnummer			
Fax		S		K	K	Es können maximal 2 Faxverbindungen angewiesen werden.			
						Es kann eine qualifizierte Telefonnummer (z.B. Vorwahl,			
						Rufnummer und Durchwahl) oder eine Frei definierte			
						Faxnummer angewiesen werden			
Fax		S		m	m				
intVor		Ν	15	K	K	Internationale Vorwahl			
natVor		N	10	K	K	Nationale Vorwahl			
rufNr		N	13	K	K	Rufnummer			
durchwahlN	r	N	13	K	K	Durchwahlnummer			
FreiDefFax		Α	30	m	m	frei definierte Telefonnummer			
EMail		Α	254	K	K	E-Mail Adresse			
						Es können maximal 2 E-Mail Adressen angewiesen werden			

3.2.2.1.5 Bearbeiter beim Verfasser

3.2.2.1.3	3.2.2.1.3 Dearbeiter beint verrasser									
Schema	fachlich	Ve	Verwendung							
K	K		Ang tional.	abeı	n zı	um Bearbeiter beim Verfasser der KONSENS-Mitteilung sind				
		υþ	lionai.							
Name		F	F L O S Beschreibung							
Name		Α	A 72 K K Name des Bearbeiters							
Kennzeichni	ung	Α	A 20 K K Kennzeichnung des Bearbeiters in der Organisationseinheit,							
	-					z.B. der Arbeitsbereich, das Sachgebiet,				
Komm		S K K Kommunikationsverbindung des Bearbeiters								
					Struktur entsprechend der Kommunikationsverbindung des					
			Verfassers							

3.2.2.1.6 Referenz

Schema	fachlich	Ve	Verwendung							
K	K	Un	Unter Referenz kann eine Referenzangabe zu der konkreten KONSENS-							
		Mit	tteilun	g an	gev	viesen werden. Dies kann z.B. ein Aktenzeichen sein, unter dem				
		die	Date	en :	zu	dieser KONSENS-Mitteilung beim Verfasser geführt werden.				
		Re	ferenz	zdate	en,	die auch zum betroffenen Fall angewiesen werden, sollten hier				
		nic	ht ge	liefe	rt w	verden. Z.B. reicht es, die ldNr nur zur betroffenen Person zu				
		lief	liefern.							
Name		F L O S Beschreibung								
Aktenzeiche	n	Α	20	K	K	Aktenzeichen				
StNr		N 13 K K Steuemummer im ELSTER.Format								
IDM		S K K Steuerliche Identifikation								
ldNr		N 11 K K Steueridentifikationsnummer der natürlichen Person								
W-ldNr		Α	A 17 K K Wirtschafts-Identifikationsnummer							

Version: 1. Seite: 13



Seite: 14 von 29

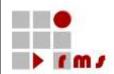
3.2.2.1.7 Ordnungsbegriff

Schema	fachlich	Ver	Verwendung						
K	F	Esi	Es ist der IFAS des Verfassers anzuweisen.						
Name		F	L	0	S	Beschreibung			
Ordnungsbe	egriff	W		K	F	Ordnungsbegriff zur Kennzeichnung des Verfassers, z.B. die Steuernummer des Verfassers Es ist die Art des Ordnungsbegriffs und der Ordnungsbegriff anzuweisen			
art		A	5	m	М	Art des Ordnungsbegriffs hier = "IFAS"			
Ordnungsbe	egriff	Α	50	m	M	7-stellige IFAS des Verfassers			

3.2.2.1.8 VerfasserInfo

Schema	fachlich	Ver	Verwendung								
K	X	Zur	Zur KM-Art nicht anzuweisen!								
Name		F	F L		S	Beschreibung					

Version: 1. Seite: 14



Seite: 15 von 29

3.2.2.2 XML-Beispiel Verfasser

```
<Verfasser xmlns="http://finkonsens.de/rms/kmv/base/v6">
  <Name>Versicherung ABC AG</Name>
  <VerfasserAdresse>
     <StrAdresse>
       <Str>Hauptstr.</Str>
       <Hausnummer>123</Hausnummer>
       <Ort>Frankfurt</Ort>
       <PLZ>60313</PLZ>
       <PostfachAdresse>
          <Postfach>123456</Postfach>
          <PostfachPLZ>60313</PostfachPLZ>
          <PostfachOrt>Frankfurt</PostfachOrt>
       </PostfachAdresse>
     </StrAdresse>
  </VerfasserAdresse>
  <Komm>
     <Tel intVorw="49" natVorw="611" rufNr="123456"/>
  </Komm>
  <Bearbeiter>
     <Name>Hans Mustermann</Name>
     <Kennzeichnung>SG 422!</Kennzeichnung>
     <Komm>
       <Tel intVorw="49" durchwahlNr="1234" natVorw="611" rufNr="123456"/>
       <Fax intVorw="49" durchwahlNr="7777" natVorw="611" rufNr="123456"/>
       <EMail>Hans.Mustermann@FirmaABC.de</EMail>
     </Komm>
  </Bearbeiter>
  <Referenz>
     <Aktenzeichen>ABC/VLB 4711</Aktenzeichen>
  <Ordnungsbegriff art="IFAS">1000012</Ordnungsbegriff>
</Verfasser>
```

3.2.3 Auftragnehmer

Schema	fachlich	Ver	wendu	ıng						
K	K	Mit	Mit Datenübermittlung beauftragter Dritter gemäß §87d AO							
Name		F	L	0	S	Beschreibung				
Name		Α	255	М	M	Name des Auftragnehmers				

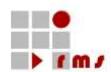
3.2.3.1 AuftragnehmerAdresse

Schema	fachlich	Verwendung
М	М	Die Adresse des Auftragnehmers kann als Straßenadresse, Postfach- oder
		Großkundenadresse angewiesen werden.

3.2.3.1.1 Straßenadresse

Schema	fachlich	Verwendung
K	F	Adresse des Auftragnehmers als Straßenadresse In der Straßenadresse kann optional eine Postfachadresse und/oder eine
		Großkundenadresse angewiesen werden.

Version: 1. Seite: 15



Seite: 16 von 29

Name	F	L	0	S	Beschreibung
Str	Α	72	М	М	Straßenname (ohne Hausnummer)
Hausnummer	Ν	5	K	K	Hausnummer (max. 5-stellig numerisch)
HNrZusatz	Α	20	K	K	Zusatz zur Hausnummer
Adressergaenzung	Α	46	K	K	Adressergänzung
Ort	Α	72	М	M	Ort
					Für die Inlandsadresse ist die Anweisung der PLZ (m1) Pflichtangabe. Für Auslandsadressen ist die Anweisung des Staatenschlüssel (m2) Pflicht, optional sind Auslandspostleitzahl (k2) und bei nicht ermittelbarem Staatenschlüssel der Ländername (k2) anzuweisen
PLZ	N	5	m 1	m 1	Postleitzahl mit führenden Nullen nur für Inlandsadressen
AuslandsPLZ	Α	12	k2	k 2	Auslands-Postleitzahl (max. 12-stellig alphanumerisch) nur für Auslandsadressen
StaatS	N	3	m 2	m 2	Staatenschlüssel zum Ort. Ist der Staatenschlüssel nicht in der Liste der zulässigen Staatenschlüssel enthalten, so ist der Wert für unbekannt zu verwenden und der Name des Geburtslandes in Textform im Element Land zu liefern. nur für Inlandsadressen
Land	Α	72	k2	F	Name des Landes, nur anzugeben, wenn der Ländername nicht einem Staatenschlüssel zugeordnet werden kann. nur für Inlandsadressen
PostachAdresse			K	K	optionale Angabe einer Postfachadresse
GKAdresse			K	K	optionale Angabe einer Großkundenadresse

3.2.3.1.2 Postfachadresse

Schema	fachlich	Ver	Verwendung									
K	K		Auftragnehmeradresse als Postfachadresse.									
		Die	Postfa	ıchad	resse	e kann auch als Ergänzung zur Straßenadresse angewiesen						
		wer	werden.									
Name		F	L	0	S	Beschreibung						
Postfach		Ν	8	М	М	Postfach (max. 8-stellig numerisch)						
PostfachPLZ N 5 M M Postleitzahl zum Postfach mit führenden Nullen												
PostfachOrt	Ortsangabe zum Postfach											

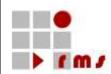
3.2.3.1.3 Großkundenadresse

0.2.0.1.0	O O O ISTRUITUO	,,,ua	0000			511ddi 5555											
Schema	fachlich	Ver	Verwendung														
K	K	Auft	Auftragnehmeradresse als Großkundenadresse.														
		Die	Großk	unde	nadre	esse kann auch als Ergänzung zur Straßenadresse											
		ang	ewiese	n we	rden.												
Name		F	L	0	S	Beschreibung											
GKPLZ		N 5 M M Großkundenpostleitzahl															
GKOrt		A 72 M M Ortsangabe zur Großkundenpostleitzahl															

3.2.3.1.4 Kommunikationsverbindung des Auftragnehmers

	The state of the s											
Schema	fachlich	Ver	Verwendung									
K	K	Die	Die Kommunikationsverbindung des Auftragnehmers									
Name		F	L	0	S	Beschreibung						
Telefon		S		K	K	Es können maximal 2 Telefonverbindungen angewiesen werden. Es kann eine qualifizierte Telefonnummer (z.B. Vorwahl, Rufnummer und Durchwahl) oder eine Frei definierte Telefonnummer angewiesen werden						

Version: 1. Seite: 16



Seite: 17 von 29

Tel	S		m	m	
intVor	N	15	K	K	Internationale Vorwahl
natVor	N	10	K	K	Nationale Vorwahl
rufNr	N	13	K	K	Rufnummer
durchwahlNr	N	13	K	K	Durchwahlnummer
FreiDefTel	Α	30	m	m	frei definierte Telefonnummer
Fax	S		K	K	Es können maximal 2 Faxverbindungen angewiesen werden.
					Es kann eine qualifizierte Faxnummer (z.B. Vorwahl,
					Rufnummer und Durchwahl) oder eine Frei definierte
					Faxnummer angewiesen werden
Fax	S		m	m	
intVor	Ν	15	K	K	Internationale Vorwahl
natVor	Ν	10	K	K	Nationale Vorwahl
rufNr	N	13	K	K	Rufnummer
durchwahlNr	Ν	13	K	K	Durchwahlnummer
FreiDefFax	Α	30	m	m	frei definierte Telefonnummer
EMail	Α	254	K	K	E-Mail Adresse
					Es können maximal 2 E-Mail Adressen angewiesen werden

3.2.3.1.5 Bearbeiter beim Auftragnehmer

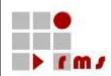
0.2.0.1.0 Bearbeiter beim Aditragnermer											
Schema	fachlich	Verwendung									
K	K	Die	e Ang	gabe	n z	zum Bearbeiter (Ansprechpartner) beim Auftragnehmer der					
		Ko	ntrollm	nittei	lung	sind optional.					
Name F L O S Beschreibung											
Name		Α	72	K	K Name des Bearbeiters						
Kennzeichn	ung	Α	20	K	K	Kennzeichnung des Bearbeiters in der Organisationseinheit,					
						z.B. der Arbeitsbereich, das Sachgebiet,					
Komm S K K Kommunikationsve					Kommunikationsverbindung des Bearbeiters						
					Struktur entsprechend der Kommunikationsverbindung des						
						Verfassers					

3.2.3.1.6 Komm (Kommunikationsverbindung) des Bearbeiters

Schema	fachlich	Ver	Verwendung							
K	K	Opt	Optional kann die Kommunikationsverbindung des Verfassers angewiesen werden.							
Name		F	L	0	S	Beschreibung				
Telefon	<i>ω</i>		K	K	Es können maximal 2 Telefonverbindungen angewiesen werden. Es kann eine qualifizierte Telefonnummer (z.B. Vorwahl, Rufnummer und Durchwahl) oder eine Frei definierte Telefonnummer angewiesen werden					
Tel		S		m	m					
intVor		N	15	K	K	Internationale Vorwahl				
natVor		N	10	K	K	Nationale Vorwahl				
rufNr		N	13	K	K	Rufnummer				
durchwahlN	r	N	13	K	K	Durchwahlnummer				
FreiDefTel		Α	30	m	m	frei definierte Telefonnummer				
Fax		S		K	K	Es können maximal 2 Faxverbindungen angewiesen werden. Es kann eine qualifizierte Telefonnummer (z.B. Vorwahl, Rufnummer und Durchwahl) oder eine Frei definierte Faxnummer angewiesen werden				
Fax		S		m	m					
intVor		Ν	15	K	K	Internationale Vorwahl				
natVor		Ν	10	K	K	Nationale Vorwahl				
rufNr		N	13	K	K	Rufnummer				
durchwahlN	r	N	13	K	K	Durchwahlnummer				

Stand: 26.04.2024

Version: 1. Seite: 17



Seite: 18 von 29

FreiDefFax	Α	30	m	m	frei definierte Telefonnummer
EMail	Α	254	K	K	E-Mail Adresse
					Es können maximal 2 E-Mail Adressen angewiesen werden

3.2.3.1.7 Referenz

Schema	fachlich	Ve	Verwendung									
K	K		Unter Referenz kann eine Referenzangabe zu der konkreten Kontrollmitteilung									
						den. Dies kann z.B. ein Aktenzeichen sein, unter dem die Daten						
						ollmitteilung beim Auftragnehmer geführt werden. Referenzdaten,						
						petroffenen Fall angewiesen werden, sollten hier nicht geliefert						
		we	rden.	Z.B.	reid	cht es, die IdNr nur zur betroffenen Person zu liefern.						
Name		F	L	0	S	Beschreibung						
Aktenzeiche	n	Α	20	K	K	Aktenzeichen						
StNr		Ν	13	K	K	Steuernummer im ELSTER.Format						
IDM		S K K Steuerliche Identifikation										
ldNr		N 11 K K Steueridentifikationsnummer der natürlichen Person										
W-ldNr		Α	17	K	K	Wirtschafts-Identifikationsnummer						

3.2.3.1.8 Ordnungsbegriff

0.2.0.1.0	o.z.o. n.o Ordinangabegrin											
Schema	fachlich	Ver	Verwendung									
K	K	Der	Ordnu	ngsbe	egriff o	des Auftragnehmers						
Name		F	٦	0	S	Beschreibung						
Ordnungsbe	egriff	S		K	K	Ordnungsbegriff zur Kennzeichnung des Verfassers, z.B. die Steuernummer des Verfassers Es ist die Art des Ordnungsbegriffs und der Ordnungsbegriff anzuweisen						
art		A	5	m	m	Art des Ordnungsbegriffs entsprechend Enumeration OrdnungsbegriffArt						
Ordnungsbe	egriff	Α	50	m	m	Ordnungsbegriff entsprechen der Art						

3.2.3.1.9 AuftragnehmerInfo

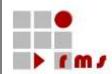
Sche	fachli	Verwendung
ma	ch	
K	X	Zur KM-Art nicht anzuweisen!

3.2.3.2 XML-Beispiel Aufragnehmer



Seite: 19 von 29

Version: 1. Seite: 19



Seite: 20 von 29

3.2.4 Betroffener Fall

3.2.4.1 Betroffener Zeitraum

Schema	fachlich	Ver	Verwendung					
K	F		Es ist der Veranlagungszeitraum = Das Kalenderjahr, dem diese vermögenswirksamen Leistungen zuzuordnen sind, anzugeben.					
Name		F	L	0	S	Beschreibung		
Vztr		N	4	m	M	Veranlagungszeitraum = Kalenderjahr, dem diese vermögenswirksamen Leistungen zuzuordnen sind		
Meldejahr		N	4	m	X	Jahr, für das die Meldung erfolgt		
Zeitpunkt		N	8	m	X	Zeitpunkt der KONSENS-Mitteilung, z.B. Stichtag im Format JJJJMMTT		
Zeitraum		N	4	m	X	Zeitraumangabe mit einem Datum-von und einem Datum-bis im Format JJJJMMTT		

3.2.4.2 Steuerfall

3.2.4.2.1 Ordnungsbegriff

I	Schema	fachlich	Ver	Verwendung									
	K	X	Zur	Zur KM-Art nicht anzuweisen!									
	Name		F	L	0	S	Beschreibung						

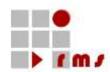
3.2.4.2.2 Betroffene Person

Schema	fachlich	Verwendung
M	F	Die Angaben zum Arbeitnehmer sind als natürliche Person anzuweisen

3.2.4.2.2.1 Natürliche Person

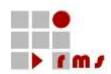
Schema	fachlich	Ver	wendu	ıng		
K K						
Name		F	L	0	S	Beschreibung
geschlecht		Α		K	K	m-> männlich w-> weiblich x -> ohne Angabe d -> divers
idNr		Z	11	K	F	Die Identifikationsnummer des Zahlungsempfängers gem. § 139a ff AO ist zu übermitteln. Ist diese nicht bekannt, kann eine maschinelle Anfrage nach der Identifikationsnummer des Leistungsempfängers beim BZSt gestellt werden. Auf den Identabgleich in der Verfahrensbeschreibung <r2> wird verwiesen.</r2>
auskunftssperre		A		К	X	In dem Attribut auskunftssperre können 1-n Listenelemente der Auskunftssperre (Übermittlungs- und Auskunftssperre gem. §139b Abs. 5 S.2 AO Gültigkeit/Anweisung ab dem 01.11.2015) enthalten sein; diese sind durch ein Leerzeichen zu trennen.
nationalitaet		A		K	X	In dem Attribut nationalitaet können 1-20 Nationalitäten der Person in Form des Staatenschlüssels geliefert werden.
eTIN		Α	14	K	X	Elektronische Transfer-Identifikations-Nummer
auskunftssp	erreAlt	Α		K	X	In dem Attribut auskunftssperre können 1-9 Listenelemente

Version: 1. Seite: 20



Seite: 21 von 29

					der Auskunftssperre (nach dem Melderechtsrahmengesetz MRRG) enthalten sein; diese sind durch ein Leerzeichen zu trennen. Gültigkeit/Anweisung dieser Auskunftssperre nur bis zum
					31.10.2015
					Für die Anweisung der Namensdaten ist entweder die
					Variante M1 mit Vorname und Nachname oder die Variante M2 – Blockname (lt. Melderecht existiert nur ein Nachname
					oder nur ein Vorname) zu verwenden.
Name	Α	72	m	M1	Nachname der Person
Vorname	Α	72	m	M1	Vorname, ggf. auch mehrere Vornamen
art	Е		m	M2	7.00
Blockname	Α	72	m	M2	
NamensVorsatz	Α	25	K	K	Namensvorsatz
NamensZusatz	Α	60	K	K	Namenszusatz
Titel	Α	30	K	K	Titel der Person
Geburtsdaten	S		K	M	Untergeordnete Datenstruktur:
					Geburtsdaten zur Person
gebDat	Ν	8	K	M	Geburtsdatum im Format JJJJMMTT.
					Das Format richtet sich nach dem melderechtlichen
					Geburtsdatum.
					Dei Devennen ehme heetimmeheven meddeverhtlichen
					Bei Personen ohne bestimmbares melderechtliches
					Geburtsdatum sind folgende Angaben zulässig:
					- JJJJMM00
					- JJJJ0000
					- 0000000
					Ein vollkommen unbekanntes Geburtsdatum (00000000)
					darf nur angegeben werden, wenn es in dieser Form als
					"melderechtliches" Geburtsdatum in der
	_			.,	Identifikationsnummerndatenbank des BZSt hinterlegt ist
Geburtsname:Name	Α	72	K	K	Geburtsname
Geburtsname:Namens	Α	25	K	K	Namensvorsatz
Vorsatz		00	17	1/	Newscale
Geburtsname:Namens Zusatz	Α	60	K	K	Namenszusatz
Geburtsdaten:Ort	Α	72	K	K	Geburtsort
Geburtsdaten:StaatS	N	3	K	K	Staatenschlüssel zum Geburtsort. Ist der Staatenschlüssel
Geburtsdateri.Staato	IN	3	1	11	nicht in der Liste der zulässigen Staatenschlüssel enthalten,
					so ist der Wert für unbekannt zu verwenden und der Name
					des Geburtslandes in Textform im Element Land zu liefern.
Geburtsdaten:Land	Α	72	K	K	Name des Landes, nur anzugeben wenn der Ländername
	<u>L</u>				nicht einem Staatenschlüssel zugeordnet werden kann.
FamStand	S		K	K	Melderechtlicher Familienstand der Person
					Angabe in eigener Struktur, es sind bis zu 20 Elemente
AuswanderDat	N	8	K	K	anweisbar Auswanderdatum im Format JJJJMMTT
SterbeDat	N	8	K	K	Sterbedatum im Format JJJJMMTT
PersonInfo	S	0	K	K	Weitere nicht eindeutig zuzuordnende bzw. ergänzende
i 6130Hilli0	3		11	r\	Informationen zur Person
					Es können maximal 10 Elemente angewiesen werden, es
					ist jeweils der Typ und die PersonInfo anzuweisen



Seite: 22 von 29

typ	Α	30	m	m	Typ der Information zur Person
PersonInfo	Α	250	m	m	Information zur Person
Ehegldnr	Ν	11	K	X	Steuerliche Identifikationsnummer des Ehegatten
Ehegatte			K	X	Angaben zum Ehegatten als eigene Datenstruktur, entweder als natürliche Person oder als frei definierte Person

3.2.4.2.2.1.1 FamStand

Schema	fachlich	Ver	wendu	ına							
K				Familienstands-Meldung einer Person							
Name		F	L	0	S	Beschreibung					
Ereigniszeit	punkt	Α		K	K						
Familiensta	nd	Е		m	m	Familienstand der Person					
						Wert Beschreibung					
						LD ledig					
						VH verheiratet					
						VW verwitwet					
						GS geschieden					
						EA Ehe aufgehoben					
						LP in eingetragener					
						Lebenspartnerschaft					
						LV durch Tod aufgelöste					
						Lebenspartnerschaft					
						LA aufgehobene					
						Lebenspartnerschaft					
						LE durch Todeserklärung					
						aufgelöste					
						Lebenspartnerschaft					
						NB nicht bekannt					
Familiensta		Ν	8	K	K						
Familiensta	ndEnde	Ζ	8	K	K						

3.2.4.2.2.2 Nicht Natürliche Person

J.Z.4.Z.Z.Z NICHT Naturiche i erson									
Schema	fachlich		Verwendung						
K		X	Zur KM-Art nicht anzuweisen!						

3.2.4.2.2.3 Frei definierte Person

Schema	fachlich	Verwendung
K	X	Zur KM-Art nicht anzuweisen!

3.2.4.2.2.4 Internat_ Person

Schema	fachlich	Verwendung
K	X	Zur KM-Art nicht anzuweisen!

Version: 1. Seite: 22



Seite: 23 von 29

3.2.4.2.2.5 Adresse

Schema	fachlich	Ver	wendu	ıng		
М	Die	Adres	se de	r betı	roffenen Person ist als Straßenadresse anzuweisen.	
Name	F	L	0	S	Beschreibung	
letztBekann	letztBekannteAdr			K	K	Ist die aktuelle Adresse unbekannt, aber die letzte vorherige Adresse bekannt, ist diese als Adresse anzuweisen und der Merker letztBekannteAdr=true zu setzen.

3.2.4.2.2.5.1 Straßenadresse

Schema	fachlich	Ver	Verwendung			
K	F		Adresse der betroffenen Person (Arbeitnehmer). Die Anweisung kann als Inlands-			
		oder als Auslandsadresse erfolgen.				
Name		F	L	0	S	Beschreibung
Str		Α	72	М	М	Straßenname (ohne Hausnummer)
Hausnumm	er	N	5	K	K	Hausnummer (max. 5-stellig numerisch)
HNrZusatz		Α	20	K	K	Zusatz zur Hausnummer
Adresserga	enzung	Α	46	K	K	Adressergänzung
Ort		Α	72	M	М	Ort
						Für die Inlandsadresse ist die Anweisung der PLZ (m1)
						Pflichtangabe. Für Auslandsadressen ist die Anweisung des
						Staatenschlüssel (m2) Pflicht, optional sind
						Auslandspostleitzahl (k2) und bei nicht ermittelbarem
						Staatenschlüssel der Ländername (k2) anzuweisen
PLZ		N	5	m	m1	Postleitzahl (Inland) mit führenden Nullen
				1		
AuslandsPLZ		Α	12	k2	k2	Auslands-Postleitzahl (max. 12-stellig alphanumerisch)
						Nur bei Auslandsadressen zulässig
StaatS		N	3	m	m2	Staatenschlüssel zum Ort.
				2		Ist der Staatenschlüssel nicht in der Liste der zulässigen
						Staatenschlüssel It. Schema enthalten, so ist der Wert für
						unbekannt zu verwenden und der Name des Geburtslandes
						in Textform im Element Land zu liefern.
		Λ.	70	17	1.0	Bei Auslandsadressen Pflichtangabe.
Land		Α	72	K	k2	Name des Landes, nur anzugeben wenn der Ländername
				2		nicht einem Staatenschlüssel zugeordnet werden kann.
						Nur bei Auslandsadressen zulässig.
PostachAdr	0000			K	V	antianala Angaha ainar Pastfachadrossa
	せるるせ				X	optionale Angabe einer Postfachadresse
GKAdresse				K	X	optionale Angabe einer Großkundenadresse

3.2.4.2.5.2 Frei definierte Adresse

Schema	fachlich	Verwendung
K	X	Zur KM-Art nicht anzuweisen!

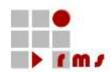
3.2.4.2.2.6 InfoAdresse

Schema	fachlich	Verwendung
K	X	Zur KM-Art nicht anzuweisen!

3.2.4.2.2.7 Komm

Schema	fachlich	Verwendung
K	X	Zur KM-Art nicht anzuweisen!

Version: 1. Seite: 23



Seite: 24 von 29

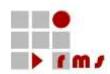
3.2.4.2.2.8 WeiterePerson

Schema	fachlich	Verwendung
K	X	Zur KM-Art nicht anzuweisen!

3.2.4.2.3 XML-Beispiel Betroffene Person

```
<BetroffenePerson>
  <NatPers idNr="91234567891" geschlecht="w">
     <Name>Müller</Name>
     <Vorname>Sabine</Vorname>
     <Titel>Dr.</Titel>
     <Geburtsdaten gebDat="19690000">
       <Geburtsname>
          <Name>Lüdenscheid</Name>
       </Geburtsname>
     </Geburtsdaten>
  </NatPers>
  <Adresse>
     <StrAdresse>
       <Str>Glockengasse</Str>
       <Hausnummer>4711</Hausnummer>
       <Ort>Köln</Ort>
       <PLZ>50667</PLZ>
     </StrAdresse>
  </Adresse>
</BetroffenePerson>
```

Version: 1. Seite: 24



Seite: 25 von 29

3.2.4.3 Empfänger Finanzamt

Schema	fachlich	Verv	Verwendung							
K	F	Es i	Es ist das für den Verfasser (=Anbieter) zuständige Betriebsstättenfinanzamt							
		anz	anzuweisen.							
Name		F L O S Beschreibung								
Empfaenge	rFA	N 4 K m Empfänger-Finanzamt Die Angabe ist nur bei Anweisung einer ausländischen Anschrift der betroffenen Person erforderlich.								

3.2.4.4 Steuerart

Schema	fachlich	Verwendung
K	X	Zur KM-Art nicht anzuweisen!
	_	

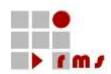
3.2.4.5 ZusatzInfo

Schema	fachlich	Verwendung			
K	X	Zur KM-Art nicht anzuweisen!			

3.2.4.6 XML-Beispiel Betroffener Fall (natürliche Person)

```
<BetroffenerFall xmlns="http://finkonsens.de/rms/kmv/base/v6">
  <Vztr>2020</Vztr>
  <Steuerfall>
     <BetroffenePerson>
       <NatPers idNr="91234567891" geschlecht="w">
          <Name>Müller</Name>
          <Vorname>Sabine</Vorname>
          <Titel>Dr.</Titel>
          <Geburtsdaten gebDat="19690000">
            <Geburtsname>
               <Name>Lüdenscheid</Name>
            </Geburtsname>
          </Geburtsdaten>
       </NatPers>
       <Adresse>
          <StrAdresse>
            <Str>Glockengasse</Str>
            <Hausnummer>4711</Hausnummer>
            <Ort>Köln</Ort>
            <PLZ>50667</PLZ>
          </StrAdresse>
       </Adresse>
     </BetroffenePerson>
  </Steuerfall>
  <EmpfaengerFA>2612</EmpfaengerFA>
</BetroffenerFall>
```

Version: 1. Seite: 25



Seite: 26 von 29

3.2.5 Detaildaten VWL

Schema	fachlich	Ve	Verwendung			
M	М					
Name		F	L	L O S Beschreibung		Beschreibung
version		Ν	1	М	М	Version des Details= 3
Einwilligung	sDatum	N	8	K	F	Einwilligungsdatum zur elektronischen Datenübermittlung (vgl. § 15 Abs. 1 Satz 3 5.VermBG). Datum im Format JJJJMMTT Mit Inkrafttreten des 2.DSAnpUG-EU kann bei Verträgen, die vor dem 25. Mai 2018 abgeschlossen wurden, im Datensatz der elektronischen VWL-Mitteilung nicht mehr auf das Einwilligungsdatum bestanden werden. Für Verträge, die nach dem 25. Mai 2018 abgeschlossen wurden bzw. werden, ist das Einwilligungsdatum jedoch zwingend anzuweisen.
Vertrag		S		М	М	Angaben zum Vertrag in eigener Struktur.

3.2.5.1 Vertrag

Schema	fachlich	Verwendung						
М	М	In e	iner M	eldun	g kör	nnen lediglich A	ngaben zu einem Vertrag angewiesen werden.	
		Für die durch "F" in der Spalte "S" gekennzeichneten Elemente erfolgt eine						
			nliche F			tsprechend der		
Name		F	L	0	S	Beschreibun		
AnlageArt		E		M	М	Anlagenart für die vermögenswirksamen Leistungen, es		
							aus der folgenden Liste anzuweisen:	
						AnlageArt	Beschreibung	
						1	Sparvertrag über Wertpapier oder andere	
							Vermögensbeteiligungen (§ 4 VermBG)	
						2	Wertpapier-Kaufvertrag (§ 5 VermBG)	
						3	Beteiligungs-Vertrag oder Beteiligungs-	
							Kaufvertrag (§§ 6,7 VermBG)	
						4	Bausparvertrag (§ 2 Abs. 1 Nr. 4 VermBG)	
						8	Wohnungsbau (§ 2 Abs. 1 Nr. 5 VermBG)	
							oder Anlagen nach § 2 Abs. 1 Nr. 4	
							VermBG i.V.m. § 2 Abs. 1 Nr. 2 des WoPG	
InstitutsSchluessel		Ν	7	M	F	Der Institutsschlüssel (IFAS) ist zwingend anzugeben und		
							e Liste der zulässigen IFAS geprüft	
VertragsNr		Α	14	M	М	Die Vertragsn	ummer ist anzugeben.	
Vermoegen	swirksame	N	9.2	M	М		Jahresbetrag der nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 bis 5,	
Leistung							ngelegten vermögenswirksamen Leistungen ist	
							Die Angabe erfolgt in Euro und Cent. Maximal 9	
							nd 2 Nachkommastellen. Die 2	
							tellen müssen den Wert "00" haben, da nach	
							a auf der Anlage VL der Betrag auf volle Euro	
						aufzurunden i		
EndeSperrfrist		N	8	K	F		negativen Beträge zulässig für die Anlageform vorgeschriebenen	
EndeSpermist		IN	0	, N	Г		n Abhängigkeit der Anlagearten anzugeben.	
							penarten 1 bis 4 ist stets eine Angabe	
							ei Anlagen nach § 2 Abs. 1 Nr. 5 des 5.	
							nach § 2 Abs. 1 Nr. 4 des Gesetzes in	
							nit § 2 Abs. 1 Nr. 2 des Wohnungsbau-	
							zes (Anlageart = 8) ist keine Angabe zulässig.	
HaertefallM	erker	В		K	F		n ist der Merker einzutragen; Eintragung darf	
Tacticialivi	CINCI	<u> </u>		- 11	' '	Doi i la totalle	in lot don wichter onizutiagon, Emitagung dan	

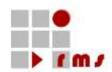
Version: 1. Stand: 26.04.2024



Seite: 27 von 29

					nur bei Erfassung durch die ZANS erfolgen. Es ist nur die Angabe true zulässig.
EingangPapier	N	8	K	K	Eingangsdatum der Papierbescheinigung bei der ZANS.

Version: 1. Seite: 27



Seite: 28 von 29

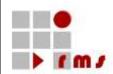
3.2.5.2 XML-Beispiel Detaildaten

4 Besonderheiten Korrektur- und Stornierungsverfahren

Bei Änderung der folgenden identifizierenden Datenfelder ist zwingend eine Stornierung und anschließende Neulieferung zu übermitteln:

Feldname	Beschreibung
InstitutsSchluessel	Institutsschlüssel
Vztr	Veranlagungszeitraum
idNr	Identifikationsnummer
Vertrag	Vertragsnummer
EndeSperrfrist	Ende der Sperrfrist

Version: 1. Seite: 28



Seite: 29 von 29

5 Glossar- und Abkürzungsverzeichnis

Abkürzung	Beschreibung
BMF	Bundesministerium der Finanzen
ELSTER	elektronische Steuererklärung (www.elster.de)
ELSTER-	Steuernummer im ELSTER-Format (bundeseinheitliches Schema s.a.
Steuernummer	http://de.wikipedia.org/wiki/Steuernummer)
ERIC	ELSTER Rich Client (ERiC)
	ERiC ist eine Schnittstelle der Steuerverwaltung, die in Verbindung mit einem
	Steueranwendungsprogramm auf dem PC des Anwenders läuft. Er prüft die von
	diesem Programm gelieferten Daten auf Plausibilität und übermittelt die Daten
	elektronisch an die Rechenzentren der jeweiligen Steuerverwaltungen der Länder.
IFAS	Institutsschlüssel für die Arbeitnehmer-Sparzulage
KM	KONSENS-Mitteilung bzw. Kontrollmitteilung
KMV	KONSENS-Mitteilungsverfahren
SST	Schnittstelle
XML	Extensible Markup Language
XSD	XML Schema Definition
VWL	Vermögensbildungsbescheinigung (Anlage VL)

Version: 1. Seite: 29